

29.

jan.  
2009



UNIQA

IVSI CONGRESS  
Hungary 2009 Mátra



HU  
EN  
DE

# Congress Letters

## SHORTCUTS

### Wetter

Heute: +1 – +3 °C

Vorschau: -1 – +2 °C

### Programm

7.00–8.00	Frühstück
8.30–9.00	Workshop Vortrag Japan, Sunkid (conference room)
9.30	Transfer
10.00–12.00	Demo, Workshop Japan, Sunkid
12.00–13.00	Mittagessen
12.30	Transfer
13.30	Transfer
14.00–16.00	IVSI General Assembly 2009
14.00	Ausflug Gyöngyös
16.00	Transfer
16.00–16.30	Delegationsleiter Sitzung (conference room)
18.30–19.30	Abendessen
20.00–	Abend der Nationen

### Wichtige Nummer

Transfer, Unterkunft:

Rita HORVATH: +36-30-2442303

SkiPark:

Dániel POLACSKÓ:

+36-30-2100861

Demo, Workshop, Vortrag:

Miklós OZSVÁTH: +36-30-921085



DANIEL FRIEDLI (SCHWEIZ)

## ÖSTERREICHISCHER TAG

Am vierten Tag des Kongresses hatten die österreichischen Kollegen die Möglichkeit sich vorzustellen.

Das Interessante war, dass es nicht nur über die Skipisten in der Alpen war, sondern auch über die Skihallen.

Die Österreicher haben von zu Hause den Schnee geholt, damit der Tag noch besser wird.

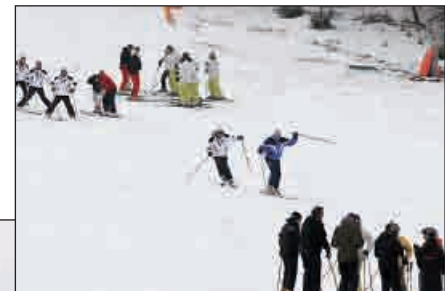
Die Workshops waren unterteilt in die Gruppen Grundstufe, Fortgeschrittene und Meisterstufe. In jeder Gruppe wurden Übungen zum österreichischen Schilehrplan präsentiert.

Die belgischen Kollegen haben uns spezielle Übungen für die Skihalle vorgestellt, weil es immer mehr Skihallen auf der ganzen Welt gibt.

Am Nachmittag hatten wir einen Vortrag von Franz Krenn über die Skischulgesetze. Es war sehr interessant für die Kollegen, die in Österreich als Skinstruktoren arbeiten oder arbeiten wollen.

Der Vortrag *I love Snow* von Martin Dolezal beschäftigte sich mit der zunehmenden Abneigung gegenüber dem Schnee. Man muss die Menschen wieder dazu bringen im Schnee etwas Positives zu sehen. Dazu hat der Österreichische Verband der Sportartikelerzeuger,

*I love Snow* entwickelt. Diese Marketingkampagne möchte von Österreich aus der ganzen Welt den Schnee wieder "schmackhaft" machen.



Der Hauptsponsor des IVSI Kongresses ist die Uniqa Versicherungsgesellschaft.

Wir konnten die Tätigkeiten der Uniqa von deren Repräsentanten *Zoltan Ecsy* kennenlernen, und wir konnten in seiner spannenden Vorstellung mehrere Einzelheiten über die Produkte mit einem Hauptaugenmerk auf das Skifahren hören.

Den Kunden werden für diese Bereiche Reiseversicherungen zu Verfügung gestellt und die Hauptrisikoversicherung ist die sofortige Hilfeleistung.

Hier in Ungarn bieten sie mehrere verschiedene Sportversicherungen an:

Nicht nur für Schifahrer sondern auch für Segelsportler oder Radfahrer.

Die Versicherung für Radfahrer ist einzigartig: sie ist nicht nur für die teuren Fahrräder der Rennfahrer sondern auch für unser alltägliches Lieblingsrad gültig.



**UNIQA Assistance Insurances**

- ▣ Products for winter, summer, whole year
  - ▣ Travel Help – Travel Insurance
  - ▣ Super G+ – Ski Insurance
  - ▣ Jeti – Ski insurance with off-piste coverage
  - ▣ Gyöngyhalászt – Diver Insurance
- ▣ Albatrosz – Golf Insurance
- ▣ Regatta – Shipowners' Insurance
- ▣ VeloHelp Vital – Bicyclists' Insurance
- ▣ VeloHelp Kontra – Bicycle Insurance

## Fünf Gerichte, fünf Weine.

Der Weinkeller „Bock“ aus Villany und das Hotel Galya haben mehrmals über die besten und passendsten Weine für diesen Abend gesprochen. Das Ergebnis war eine hervorragende Weindegustation zu einem ausgezeichneten Ungarischen Menu.

Die Speisen: Fogasch Terrini, Fleischsuppe, Kalbsbraten mit Nockerln, Schomlauer Nockerln.

Csaba Hepp, der Sommelier hat zu den Speisen folgende Weine empfohlen:

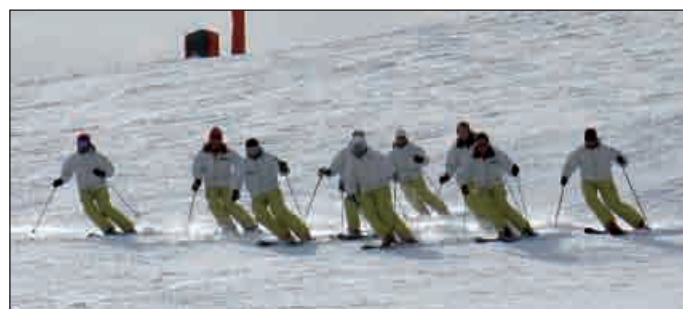
- Hárslevelű (Lindenblätter) (2007)
- Rosé Cuvée (2008)
- Ermitage (2007) (30% Sauvignon, 30% Franc, 10-10% Portugeser, Merlot, kékfrankos (Blaufränkischer), 10% Pinot Noir und Syrah)
- Royal Cuvée (2004) (50% Sauvignon, 30 % Pinot Noir, 12 % Franc, 8% Merlot)
- Bock Cuvée (2000) (65% Sauvignon, 30% Franc, 5% Merlot)

Soweit wir gesehen haben war auch die französische Delegation mit dem Weinangebot sehr zufrieden.



## ABSCHLUSS DEMO

Der Skipark arbeitet hart daran zum Abschlussdemo einen grossen Show zu machen. Ausser den Demos der Nationen möchten wir mehrere internationale Demos bewundern. Wir bitten die Teilnehmer gemischte Teams zu bilden. Ein Team kann sogar 2-3 Fahrten machen. Wer auf eigene Musik fahren möchte, sollte die Musik rechtzeitig im Office abgeben (oder von dem Liste in Office wählen).



## Ordentliche Delegiertenversammlung – Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls von Korea 2007
5. Berichte
  - Präsident – N. Barthle – IVSI-Gesamtbericht
  - Vizepräsident – NN. Japan – Internationale Beziehungen
  - Vizepräsident – HP. Kunz – Finanzen und Organisation
  - Komm.-Vorsitzender – N. Schied – Bericht Kommission, Ausbildung u. Prüfung
6. Bericht Kassaprüfer und Entlastung des Präsidiums
7. Wahl des Präsidiums
8. Beschlußfassung über Aufnahme neuer Mitglieder
9. Zukunft der Kongresse - Diskussion
10. Diskussion und Beschlussfassung über Anträge
  - Änderung des Mitgliedsbeitrages
11. Ehrungen
12. Wahl des Landes für die Durchführung IVSI-Kongress 2013
13. Allfälliges

## Antrag des IVSI Präsidiums an die Delegiertenversammlung

Durch die sinkenden Mitgliederzahlen ( Alterung , geringeres Interesse an der Instruktorausbildung ) der Mitgliedsnationen von IVSI ist eine Änderung in der Staffelung der Mitgliedsbeiträge notwendig.

Die Änderung bevorzugt kleine Nationen in der Form, dass der Beitrag unverändert bleibt. Die Mitgliedsnationen mit mehr als 1000 Mitgliedern übernehmen die tragende Rolle für das Weiterbestehen von IVSI.

Das Präsidium stellt an die Delegiertenversammlung den Antrag.

Die neue Festlegung der Mitgliedsbeiträge ab 2009 wie folgt zu beschließen:

Der Grundbeitrag pro Nation mit € 250,00 wie bisher bleibt unverändert:

*Zusatzbeitrag bis 500 Mitglieder € 50,00*

*Zusatzbeitrag bis 1000 Mitglieder € 100,00*

*Zusatzbeitrag ab 1000 Mitglieder € 100,00 je 1000 weitere Mitglieder.*

Die Nationen sind verpflichtet entsprechend den Rahmenrichtlinien mit Jahresende.

Den letztgültigen Mitgliederstand an IVSI Office zu melden.

Erfolgt diese Meldung nicht rechtzeitig wird der Mitgliedsbeitragsrechnung eine zusätzliche Mitgliederzahl von 10 % des Bestandes zugerechnet.

Die derzeitige Berechnungsgrundlage basiert auf dem Delegiertenversammlungsbeschluss Protokoll vom 01.03.2007 erweitert um die Nationen :Serbien, Kroatien, Montenegro und Irland.

## Wie führt man den mittelmäßigen Skifahrer reibungslos zum Parallelschwingen?

Wie führt man den mittelmäßigen Skifahrer reibungslos zum Parallelschwingen?

„Reibungslos“ bedeutet hier, dass man es als Ziel setzt, effektiv den Schwung anzusetzen, indem der Skifahrer nicht nur mit voller Muskelkraft, sondern im unverkrampften Zustand die natürliche Fallenergie wirksam ausnutzt.

### Unterrichtsaufbau

In dieser Unterrichtsstufe legt man Wert darauf, dass der Skifahrer lernt, auch den Innenski wirksam zu bewegen, ohne die Bewegung des Außenskis zu unterbrechen. Die Zielsetzung liegt darin, die Steuerung sowohl des Außenskis als auch des Innenskis zu lernen und das Steuern beider Ski zu kombinieren, um sich den praktischen Parallelschwung anzueignen.

3 Voraussetzungen der Schwungausführung:

1. Der Skifahrer hat den Antrieb, nach vorne zu gleiten.

2. Der Skifahrer erfährt die Kraft, dass der Ski die Schneeoberfläche berührt.

3. Der Skifahrer setzt Kanten ein.

Die gebräuchliche Methode besteht darin, zuerst Bewegungen ausgehend vom Außenbein zu lernen und dann stufenweise Bewegungen des Innenbeins mit einzubeziehen, weil es im Gleichgewicht halten und im Bremsen leichter ist, wenn man mit dem Gewicht auf dem Außenbein steht. Aber im Lernvorgang des Parallelschwungs muss man als Ziel setzen, den Bremsfaktor abzubauen. Das ist ein Widerspruch. Hier möchte man die Idee vorschlagen, das Ziel darauf zu setzen, die Bewegung des Außenskis nicht zu unterbrechen und „im Bewegen die Kanten einzusetzen“. Ein weiterer Vorschlag lautet, dass die „Bewegung des Innenskis“ beim Kanteneinsatz eine wichtige Rolle spielt, um die Kante des Außenskis zum eingesetzten Zustand zu bringen.

## INFOS

**Bankautomat/ATM**

Mátraszentimre, Rákóczi út 16.

**Tankstelle**Gyöngyös, Alkotmány út  
Parádfürdő, Kossuth út**Apotheke**Mátraszentimre, Deák Ferenc út 13.  
Tel.: +36-37-376-410**Arzt**Dr. Zorkóczy Ferenc  
Tel.: +36-37-376419**Krankenhaus**

Gyöngyös, Dózsa György út 22.

**Postamt**Mátraszentimre, Deák F. u. 1.  
Mon-Fri 8.00-15.30 Uhr**Geschäft**Fagyöngy ABC  
Mátraszentimre, Deák F. út 1.  
Tel: +36-37-376-580  
Geöffnet: Werktage: 8.00-16.00  
Samstag, Sonntag: 8.00-12.00**Notruf**

112

## DER ÜBERRASCHUNG-SKILEHRER

**Simon Mastny  
tschechischer Kollege**

ist am Dienstag zu ehrenamtlichem ungarischen Skilehrer geworden. Simon meldete sich am ungarische offenen Tag zum Skilehrer: er unterrichtete den ganzen Tag die zukünftigen ungarischen Skilehrer.



## ADRESSEN

Wir bitten die Delegationsleiter uns ihre Adresse zu geben, damit wir die DVD über den Kongress an Sie versenden können.

## AUSFLUG GYÖNGYÖS

Nach Ausflug Gyöngyös bitte anmelden bis 9.30!



Önkormányzati Minisztérium  
Sport Szakállamtitkárság



hungary.com